

**BWV\_69a, *Lobe den HERRN, meine Seele***  
Zwölfter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit  
Brief: 2. Korinther 3: 4-11      Evangelium: Markus 7: 31-37

- Psalm 103: 2

1. [CHOR]  
‘Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht,  
was er dir Gutes getan!’

2. RECITATIVO  
Ach, daß ich tausend Zungen hätte!  
Ach wäre doch mein Mund  
von eitlen Worten leer!  
Ach, daß ich gar nichts redte,  
als was zu Gottes Lob gerichtet wär!  
So machte ich des Höchsten Güte kund;  
denn er hat lebenslang so viel an mir getan,  
daß ich in Ewigkeit ihm nicht verdanken kann.

3. ARIA  
Meine Seele,  
auf, erzähle,  
was dir Gott erwiesen hat!  
Rühme seine Wundertat,  
laß ein Gott gefällig Singen  
durch die frohen Lippen dringen!

4. RECITATIVO  
Gedenk ich nur zurück,  
was du, mein Gott, von zarter Jugend an  
bis diesen Augenblick  
an mir getan,  
so kann ich deine Wunder, Herr,  
so wenig als die Sterne zählen.  
Vor deine Huld, die du an meiner Seelen  
noch alle Stunden tust,  
indem du nie von deiner Liebe ruhst,  
vermag ich nicht vollkommen Dank zu weihn.  
Mein Mund ist schwach, die Zunge stumm  
zu deinem Preis und Ruhm.  
Ach sei mir nah  
und sprich dein kräftig Hephata,  
so wird mein Mund voll Dankens sein!

5. ARIA  
Mein Erlöser und Erhalter,  
nimm mich stets in Hut und Wacht!  
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,  
alsdenn singt mein Mund mit Freuden:  
Gott hat alles wohlgemacht!

6. CHORAL  
**Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
darbei will ich verbleiben.**  
**Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben:**  
**so wird Gott mich  
ganz väterlich  
in seinen Armen halten.**  
**Drum laß ich ihn nur walten.**

**Brahm hab' ich ihm nur warten.**  
Was Gott tut, das ist wohlgetan. Samuel Rodigast (1675) Strophe 6

Twelfth Sunday after The Holy Trinity  
Epistle: 2 Corinthians 3: 4-11                      Gospel: Mark 7: 31-37



Therefore let I [God] alone govern.  
Was Gott tut, das ist wohlgetan. Samuel Rodigast (1675) Stanza 6